

© Martin Tusch

Volksschulerweiterung Amras

Kirchsteig 8
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR
riccione architekten

BAUHERRSCHAFT
IIG

TRAGWERKSPLANUNG
Zieger-Eccher

FERTIGSTELLUNG
2007

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
05. Juni 2008

Erweiterung Volksschule Amras

Als kubischer Solitär mit prägnant und differenziert strukturierten Fassaden in Sichtbeton, Lärchenholz und Glas präsentiert sich der aus einem Wettbewerb hervorgegangene Erweiterungsbau der Volksschule Amras. Der in seiner Maßstäblichkeit an die kleinteilige, ländliche Struktur des Stadtteils angepasste Baukörper wurde so neben das alte Schulhaus gesetzt, dass er als logischer Abschluss des Schulwegs fungiert und gleichzeitig zwischen Schule und östlich gelegenem Widum einen klar begrenzten Außenbereich entstehen lässt – den in Amras bis dahin fehlenden Dorfplatz.

Klar zum Platzraum hin orientiert, öffnen sich die drei neuen Klassenzimmer in großflächigen Verglasungen nach Norden. Im Osten ist jeweils ein für die Nutzung als Integrationsschule notwendiger, akustisch abgetrennter Gruppenraum situiert. Ein abgesenkter, zweigeschossiger Mehrzwecksaal mit einer gläsern abgetrennten Bibliothek ergänzt das Raumprogramm des Neubaus, der – anstelle eines eigenen Eingangs – im Westen über eine verglaste Brücke an das alte Schulhaus angedockt ist. Der kleine, hochwertig ausgestattete Erweiterungsbau tritt deutlich in Kontrast zum Bestandgebäude, relativiert dessen massive Kubatur und verleiht dem ganzen Ensemble ein neues, freundliches Erscheinungsbild. (Text: Claudia Wedekind)



© Martin Tusch



© Martin Tusch



© Martin Tusch

Volksschulerweiterung Amras

DATENBLATT

Architektur: riccione architekten (Clemens Bortolotti, Mario Ramoni, Tilwin Cede)
Bauherrschaft: IIG
Tragwerksplanung: Zieger-Eccher (Otto Zieger, Wolfgang Eccher)
Fotografie: Martin Tusch

Maßnahme: Erweiterung
Funktion: Bildung

Wettbewerb: 2005
Planung: 2005 - 2007
Ausführung: 2006 - 2007

Grundstücksfläche: 2.787 m²
Bruttogeschossfläche: 728 m²
Nutzfläche: 529 m²
Bebaute Fläche: 182 m²
Umbauter Raum: 2.560 m³

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Fassade: Johann Huter & Söhne, Innsbruck (A)
Rohbau: SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H., Linz (A)

WEITERE TEXTE

Beton? Beton!, Liesbeth Waechter-Böhm, Spectrum, 23.12.2007



© Martin Tusch

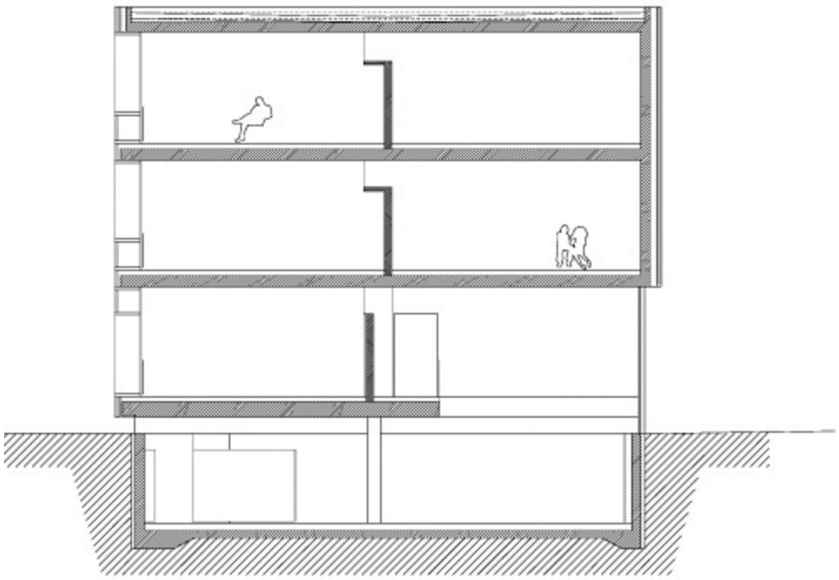
Volksschulerweiterung Amras



Grundriss



Lageplan



Volksschulerweiterung Amras

Schnitt